

1.	Wanderung im Lengelbachtach.	. Wanderung im Lengelbachtal Start: Burg Hessenstein An der B 252
2.	Hainbachtalwanderung	. Hainbachtalwanderung Start: Weifenbach Parkplatz, ca 200 m nach Abzweigung von der B 62 Biedenkopf/Wallau 18 km, 400 m Anstieg.
3.	Braunfels/Taunus	Durch den Taunus über Braunfels nach Weilburg mit Führung im Schloß Braunfels. Start: Braunfels 20 km, 600 m Anstieg
4.	Wutachschlucht bei Nassau	. Auf schmalen Stegen durch die hessische Wutachschlucht mit anschließender Weinbergführung und Winzervesper. Start: Obernhof an der B 417 östl. Nassau, 20 km, Anst. 400
5.	Dotzlar – Bad Berleburg	Dotzlar - Bad Berleburg 22 km, Anstieg 500 m.
6.	Im Wohratal mit Milchwerke Burgwald	Das mittlere Wohratal. Evtl mit Besichtigung der Milchwerke am Burgwald und einer besonderen Schweinezucht. 17 km Anst. 330 mm Meter.
7.	Das Otterbachtal bei Neustadt	Das Otterbachtal „Perle des Ostkreises“. Wanderung im Grenzbereich des Kreises Marburg-Bied./Schwalm-Eder und Vogelsberg. Start: Freibad Neustadt, ca 16 km.
8.	Treisbach – Christenberg	Christenberg-Wanderung: Amönau-Todenhausen-Herrn Saustall-durch den Burgwald zum Christenberg „neue Pächterin“. Rückmarsch durch Münchhausen-Simtshausen-Niederasphe nach Treisbach. Ca. 16 km. Einkehr u. Mittagspause auf dem Christenberg.
9.	Treisbach – Neuludwigsdorf	. Wanderung nach Neuludwigsdorf über Wollmar-Laisa-Allendorf- Elbringhäuser Grund nach Neuludwigsdorf. Rückfahrt PKW-Bus. Einkehr: Gasthaus Steuber, Neuludwigsdorf.
10.	Frankenberg – Edersee/Herzhausen	Wanderung auf dem Ederhöhenweg: Von Frankenberg zum Edersee/Herzhausen. Rückfahrt PKW.
11.	Ederseewanderung	Ederseewanderung
12.	Burgwaldpfad von Cölbe nach Frankenberg In 2 Etappen	Wanderung auf dem neuen Burgwaldwanderweg. Von Cölbe bis Frankenberg. Start: Bauhof Bernsdorf-x1 Reddehäuser Berg-Koppe bei Unterrospe-Sternweg nach Oberrospe-Mellnau-Wetter. 2. Etappe: Mellnau-NSG Franzosenwiesen-Christenberg-Roda-Frankenberg.
13.	Treisbach – Dagobertshausen	Wanderung nach Dagobertshausen zum Gasthof Freiling. Treisbach-Marburger-Weg-Wollenbergweg-Brungershausen- Kernbach-Rimberg-X 10 = Hessenweg 10-Dagobertshausen. Rückweg: Dagobertsh.-Michelbach-Sterzhausen-Wollenberg-Treisbach. Dambach-Wanderung: Battenberg (PKW)-Elbringhäuser Grund-Baron Weg- Wunderthausen-Auf der Sohl (Ziegenhelle)-Dambacher Tal- Hof Dambach = 22 km Rückfahrt: Dambach-Treisbach mit PKW/Bus.
15.	Treisbach – Dexbach und zurück.	Dexbach Wanderung: Wanderung im Bereich Sackpfeife, Arnest, Biedenkopf anschließend Einkehr bei Box und Rückmarsch Treisbach.
16.	Hochheide bei Willingen, Einkehr auf dem Ettelsberg	Hochheide bei Willingen oder Züschen oder Bruchhausen.
17.	Hoher Knochen – Kahler Asten	Hoher Knochen - Kahler Asten 841 Rundwanderung 10 km: Vord. Hoher Knochen-hinterer hoher Knochen x27- Kahler Asten-Heidelehrpfad-Lennequelle- Parkplatz.

18.	Züschchen – Ziegenhelle Rundwanderung	Start: Züschchen: Silbersee-Ziegenhelle, Rundwanderung 13 km.
19.	Hallenberg – Heidkopf und zurück.	Start: Hallenberg: Weifetal-Langenbruch-Heidkopf 704 m. Rundwanderung: 15 km, Einkehr: Hallenberg.
20.	Orketal – Bollerberg – Medelon Rundwanderung	Start: Medelon: Orketal-Bollerberg 757 m Rundwanderung 13 km. Einkehr: Medelon.
21.	Orketal Rundwanderung	Start: Medelon: Orketal-Elkeringhausen und zurück. 18 km. Einkehr: Medelon oder Elkeringhausen.
22.	Heidkopf – Bollerberg	Start: Hallenberg: Heidkopf-Ziegenhelle-Bollerberg. 21 km, Rundwanderung.
23.	Bad – Berleburg bis Winterberg	Von Bad Berleburg nach Winterberg. 24 km. Hin- und Rückfahrt Eisenbahn oder Bus.
24.	Rundwanderung Burg Bilstein zur Hohen Bracht.	Von der Burg Bilstein zur Hohen Bracht, Rundwanderung, 16 km.
25.	Medebach – Küstelberg – Kloster Glindfeld.	Start Medebach: Küstelberg und Kloster Glindfeld, Rundwanderung: 14 km.
26.	Meschede – Eversberg u. zurück.	Von Meschede zum histor. Eversberg, Rundwanderung
27.	Obermarsberg – Bredelar	Von Obermarsberg ins Sauerland, 16 km, bis Bredelar und mit der Bahn zurück.
28.	Oberscheld/Grube Falkenstein bis OHGV Hütte Steinperf.	Von Oberscheld/Grube Falkenstein auf dem Hessenweg 1, X 1 über die Wilhelmsteine nach Steinperf OHGV Hütte, 16 km. Teil unserer 98er Marathonwanderung.
29.	Treisbach – Röhrsgründchen bei Biedenkopf und zurück.	Wanderung Röhrsgründchen: Treisbach-Bien Trisch-Landgrafenbuche- Richtung Eckelshausen Lahn/Schartenhof-Röhrsgründchen - gemütliche Bratpartie im Röhrsgründchen Frauen u. Kinder fahren mit PKW hin anschließend Rückwanderung
30.	Hilchenbachwanderung	Hilchenbach- Rehberg 494 m, Kronberg 523 m, Ginsberger- Heide, Hüttenberg 626 m, Buchhelle 618 m, Ferndorfquelle, Burgseifen, Helberhausen, Hilchenbach. 5 Stunden, 19 km, Start: Markt Hilchenbach.
31.	Kahler Asten – Hochsauerlandwanderung	Kahler Asten - Wetzstein - Mollseifen - Hoher Freier Stuhl- Ziegenhelle - Heidekopf - Hallenberg ca. 25 km.
32.	Berleburg Rundwanderung	Berleburg-Pferdschuß 660 - Großer Kopf - Bockenförder Platz Latrop - Grubental - Kühnhunde x2 E 1- Bärenköpfchen - Lauberg - Windbrachekopf - Trufferhain - Berleburg. Rundwanderung, ca. 20 km.
33.	Ederhöhenweg Frankenberg - Edersee und zurück.	34 . Ederhöhenweg-Rundwanderung Frankenberg - Ederbringhausen und zurück. Fkb - Schwedenstein - Stuhlfabrik/Tierheim Schreufa - Lanzenberg - Viermünden - Espe - Ederbringhausen - Lengelbach - X 1 - Louisendorf - Forsthaus - Papiermühle Frankenberg ca. 23 km.
34.	Ederhöhenweg ab Birkenbringhausen	Birkenbringhausen -Battenberg und Ruine Kellerburg Ca. 18 km.
35.	Frankenberg Rundwanderung	Fkb - Schwedenstein - Wangershausen - Hainkopf 478 - Richt. Röddenau - Herkulesweg - Haine - Röddenau - Rodenbach (evtl. Haine auslassen)- Frankenberg. Ca. 20 km.
36.	Die Westerwälder Seenplatte	Die Westerwälder Seenplatte
37.	Westerwaldwanderung	Dreifelden-Westerwald, Wanderstrecke 15 km, B8 bei Steinen Rast in Hartenfels (Rad- und Wandertouren, Wand. Nr. 72) (Ausflugs- und Wanderziele Deutschl. Seite 240)

38.	Weinwanderung Lorch am Rhein.	<p>a. Weinwanderung Lorch am Rhein.</p> <p>Die Höhen und Tiefen des Taunus und der Weinberg über den Rheinhöhenweg und den Rieslingpfad. 17 km, 4,5 Stunden, Höhenmeter: 400 m. Rast: Sauerthal (Ausflugs- u. Wanderziele D. Seite 249 (Wanderführer D. Seite 221)</p> <p>b. Rieslingpfad: Von Rüdesheim zum Kloster Eberbach ca. 23 km.</p>
39.	Breitscheid und der Heisterberger Weiher	<p>Die Erdbachhöhlen bei Breitscheid u. der Heisterberger Weiher, Nähe Dillenburg 16 km, 4,5 Stunden. Höhe 305 Meter (Ausflugs- und Wanderziele D. Seite 237)</p>
40.	Der Moselhöhenweg bei Zell/Mosel.	<p>Der Moselhöhenweg bei Zell/Mosel. Wanderstrecke 19 km, 5 bis 5,5 Stunden., 300 Höhenmeter Zell/Mosel - Enkirch - Starkenburg - Traben-Trarbach - Graach. Bernkastel-Kues - Monzelfeld. (Das große Wanderbuch D. Seite 144)</p>
41.	Jubiläumsweg Westerwald	<p>12, 27 und 14 km. Hachenburg - Bad-Marienberg - Westerburg. (Das große Wanderbuch D. Seite 148)</p>
42.	Rheinhöhenweg bei Koblenz	<p>Burg Ehrenbreitstein - Urbar - Vallendar - Bendorf - Sayn. Wanderstr. 15,5 km, 4 Stunden (Das große Wanderbuch D. Seite 151)</p>
43.	Königswinter und Siebengebirge	<p>Königswinter - Margarethenhof - Rosenau - Kloster Heisterbach - Niederdollendorf. 12,5 km, 4 Stunden, 320 Höhenmeter. (Das große Wanderbuch D. Seite 92)</p>
44.	Insel Kühkopf im Rhein	<p>Erfelden - Stockstadt - Kühkopf - Naturschutzgebiet - Rundweg. 20 km, 5 Stunden, keine Steigung. (Das große Wanderbuch D. Seite 104)</p>
45.	Rheingau Rieslingpfad Siehe umfangreicher Text am Schluß	<p>Lorch - Wiesbaden, 16, 23 und 23 km. 4 - 6 Stunden. Höhenmeter: 250 (Das große Wanderbuch D. Seite 106)</p>
46.	Lahnhöhenweg ab Marburg	<p>Lahnhöhenweg Marburg- Allnatal – Oberwalgern 23 km</p>
47.	Treisbach – Holzhausen -Turmwanderung-	<p>Turmwanderung nach Holzhausen – Turmwanderung –</p>
48.	OHGV Wanderweg Lixfeld – Wallau	<p>OHGV Wandeweg: Lixfeld – Philippsbuche – Roth-Achenbach- Breidenbach- Breidenstein-Wallau: 20 km</p>
49.	Wartburgpfad Marburg – Winterscheid	<p>Wartburgpfad: Marburg-Winterscheid. 1. Etappe: Mbg.-Burgholz 22 km</p>
50.	Wanderung Treisbach nach Frankenau ca. 35 km	<p>Wanderung Treisbach nach Frankenau ca. 35 km</p>
51.	Ahrtal Rotweinwanderweg	<p>Beschreibung siehe am Ende der Datei. Der Weg wurde von den Wanderfreunden Treisbach im Nov. 1998 bis Altenahr gewandert. Rückfahrt zu Start mit der Bundesbahn. Wunderschöner, empfehlenswerter Weinwanderweg mit tollen Aussichten in das schöne, enge Ahrtal mit div. Einkehrmöglichkeiten.</p>

DIE RHEINGAUER-RIESLING-ROUTE

Bis 2000 wurden 2 Teilstrecken von den Wanderfreunden Treisbach gewandert.

Rheingauer Rieslingpfad

ca. 120 km
Wanderweg

Die Wanderwege sind mit dem Rheingauer Römer ausgeschildert. Wichtig sind feste Schuhe, eine Wanderkarte (neuester Stand) und eine gutdurchdachte Streckenführung mit Start und Ziel. Dazu gehören auch Rastplätze, die Besichtigungsobjekte und die Einkehrmöglichkeiten mit einem guten Schoppen Rheingauer Wein. Eine Wegbeschreibung in Stichworten soll dem Wanderer bei der Planung helfen.

Kaub
- Lorch
8,5 km

Bahnhof Kaub, Weinbergsweg bis Schenkelbachtal, dann Waldweg über das Niedertal (historische Grenze) über den Höhenweg unterhalb des Scheibig- und Engwegerkopfes mit Blick auf den Rhein und Bacharach. Nach Überqueren des Retzbaches (Lorchhausen) durch die Lage Seligmacher nach Lorch.

Lorch
- Assmannshausen
12,5 km

Bis zum Bodental kann man zwischen zwei Wegen wählen. Entweder: an der Pfarrkirche vorbei und kurz vor der Wegkapelle nach links. Nach Durchqueren des Bächergrundes am Wald entlang oberhalb der Reben mit guter Sicht in das Rheintal. Oder: vorbei am Hilchenhaus, dem Bahnhof, der Wegkapelle. Dann entlang dem Wanderweg der Lorcher Winzer in den Bächergrund. Weiter durch die Weinberge über den Camping-Platz Suleika in das Bodental. Die beiden Wege haben sich nun vereinigt. Oberhalb des kleinen Teiches liegt die Forsthütte "Gerd Simons". Gute Rastmöglichkeit bei der "Paul Claus Hütte" mit schönem Rheinblick. Kurz vor dem Bacharacher Kopf Abbiegung nach Assmannshausen. Herrlicher Blick über die Weinlage Höllenberg auf den Rhein und Assmannshausen.

Lorch
- Aulhausen
- Rüdesheim
14 km

Lorch bis zum Bacharacher Kopf wie oben beschrieben. Wer Rüdesheim zum Ziel hat, wählt den geradeaus verlaufenden Weg am Obstgut vorbei nach Aulhausen und dann zum Niederwalddenkmal. Zu Fuß oder mit der Seilbahn nach Rüdesheim am Rhein.

Rundwanderweg
Assmannshausen
- Höllental
- Aulhausen
- Bacharacher Kopf
- Höllenberg
- Assmannshausen
6 km

(nicht für Kinderwagen geeignet)
Ab dem Parkplatz am Ortsausgang nach Aulhausen. Fußweg vorbei am Staatsweingut durch das Höllental. Vor dem Ortseingang Aulhausen nach links. Langsam ansteigend bis zum Bacharacher Kopf und der Abzweigung nach Assmannshausen. Rast bei der "Heideruhe" bietet sich an. Der Fußweg führt durch den Wald und die Weinberge des Höllenbergs nach Assmannshausen hinab. Schöne Aussicht über den Rhein und den Soonwald.

Assmannshausen
- Abtei St. Hildegard

Wanderungen, die von den Wanderfreunden Treisbach bereits durchgeführt wurden oder erarbeitet wurden.

- Nothgottes
 - Marienthal
 - Johannisberg
- 15 km

Start an der Pfarrkirche Assmannshausen. Dann durch das Frankenthal. An aufgelassenen Weinbergen vorbei mit weitem Blick über das Rheintal und auf die Burgruine Ehrenfels. Unterhalb des Niederwalddenkmals bis zur Straße Rüdesheim - Presberg (an der Ulm). Nächstes Ziel ist die Abtei St. Hildegard. Die Straße biegt dann im rechten Winkel nach Nothgottes ab. Auf einem schattigen Waldweg Richtung Marienthal. Nach Johannisberg entlang der Straße, die weitestgehend über einen Fußweg verfügt. Auf halbem Weg nach links.

- Assmannshausen
- Rüdesheim
- 5 km

Ab der Pfarrkirche in Assmannshausen zunächst wie beschrieben zur Burgruine Ehrenfels. Ein wenig oberhalb und östlich der Ruine biegen wir in zwei Kehren in den "oberen Bergweg" ein. Geradeaus nach Rüdesheim.

- Rüdesheim
- Geisenheim

Die Wanderstrecke Rüdesheim bis Kloster Eberbach wurde von den Wanderfreunden Treisbach im Herbst 2000 gewandert.

3 km

Von der Oberstraße über die Hugo-Asbach-Straße auf den Eibinger Weg bis zum Institut für Rebenzüchtung. Wir bleiben auf dem Weg nördlich der Versuchsanlagen der Forschungsanstalt bis zur Nothgottesstraße (K 630). Die Kernstadt von Geisenheim erreicht man durch den Park der Forschungsanstalt.

- Geisenheim
- Winkel
- 7 km

Wir beginnen bei der Nordumgehung (Albert-Schweitzer-Straße). Über den oberen Wirtschaftsweg der Lage "Kläuserweg" nach Johannisberg-Grund. (Abstecher nach Schloß Johannisberg über den Fußweg, der oberhalb des Denkmals der Weinleserinnen abbiegt). Nach Winkel überqueren wir die Hauptstraße beim Weingut "Prinz von Hessen". Durch das Elsterbachtal vorbei an Anker- und Weißmühle. Dann rechts zum Weingut "St. Bartholomäus" und über den Elsterbach. Entlang der Adalbert-Stifter-Straße zur Hauptstraße Winkel - Johannisberg. (Für Besichtigungen des "Brentanohauses" oder "Grauen Hauses" den Weg auf der Hauptstraße unter der Bahnunterführung fortsetzen).

- Winkel
- Schloß Vollrads
 - Kühnmühle
 - Jagdhaus Philippsburg
 - Unkenbaum
 - Kloster Eberbach
- 10 km

Vom Brentanohaus (alte B 42) ein kurzes Stück in Richtung Johannisberg, dann durch die Greiffenclaustraße auf die Vollradser Allee. Von Schloß Vollrads zur Straße Oestrich - Freizeitanlage Pfungsbachwiesen. An der Kühnmühle vorbei durch die Lage Klosterberg zum Jagdhaus Philippsburg. Weiter Blick über das Rheintal. Vom Unkenbaum (eine Eiche) bis zum Kloster Eberbach sind es noch ca. 1,5 km.

- Winkel
- Schloß Vollrads
 - Gottesthaler Mühle
 - Hallgarten
 - Domäne Neuhof
 - Kiedrich
- 9 km

Bis zur Straße Oestrich - Pfungsbachwiesen wie beschrieben. Entlang des Wirtschaftsweges zur Gottesthaler Mühle. Am barocken Wegkreuz erreichen wir die Straße, die nach Hallgarten durch die Weinlagen Klosterberg und Schönhell führt. (Ein Abstecher zum jüdischen Friedhof von 1673 lohnt sich). Am Wasserrückhaltebecken biegt der Weg nach Norden und führt vorbei an der Wegkapelle "Maria Hilf". Hallgarten verlassen wir an der Eberbacher Straße. Entlang dem Leimersbach, dann nach links zur Domäne Neuhof und

Wanderungen, die von den Wanderfreunden Treisbach bereits durchgeführt wurden oder erarbeitet wurden.

zum berühmten Steinberg. Wir überqueren die Straße Hattenheim - Kloster Eberbach zum Wacholder Hof und in Richtung Kiedrich.

Kloster Eberbach

- Kiedrich
- Eltville
7 km

Südlich der Rebenbeispielanlage führt ein Fußweg durch den Wald nach Kiedrich. Nach Verlassen des Waldes überqueren wir den Grünbach und wandern durch die Weinlage Klosterberg. Von Kiedrich über den Fußweg an der Kiedricher Straße nach Eltville.

Kiedrich

- Rauenthal
- Eltville
7 km

Von der Kiedricher Pfarrkirche durch den Kiedricher Grund (Kiedricher Bach). Zur Höhe führt der kürzeste Weg durch die Lagen Wasseros und Sandgrub. Lohnend: ein Abstecher zur Burgruine Scharfenstein. Hinab in das Sülzbachtal zunächst durch den Wald, dann vorbei am neuen und alten Forsthaus. Auf der Höhe in Rauenthal empfiehlt sich eine Rast auch des Weines wegen. Entlang der Weinbergstraße zur Bubenhäuser Höhe. Von hier eine besonders schöne Aussicht über das Rheintal bis nach Mainz. Weiter durch weltberühmte Weinlagen, vorbei an der Staatsdomäne und entlang des Wiesweges im Sülzbachtal. Auf dem Weg zur Stadtmitte liegt rechts die Kellerei/Verwaltung der Staatsweingüter.

Rauenthal

- Martinsthal
- Frauenstein
- Schierstein
16 km

Über eine für das Auto gesperrte Abkürzungsstraße (Alte Chaussee) zum Weindorf Martinsthal. Am Ortsausgang Richtung Walluf führt der Frauensteiner Weg durch die Weinlagen Langer Berg und Wildsau. Nördlich des Gutshofes Armada erreichen wir Frauenstein. Unser nächstes Ziel ist der Nürnberger Hof. Empfehlenswert: ein Abstecher zum Goethestein. Nach Schierstein weiter durch das Leierbachtal und die höher gelegenen Weinlagen Homberg und Hölle.

Eltville

- Niederwalluf
- Frauenstein
7 km

Ab der kurfürstlichen Burg in Eltville auf dem Leinpfad nach Niederwalluf. Am Sporthafen biegen wir nach Norden ab, überqueren die alte B 42, ebenso die Bundesbahn und erreichen auf geradem Weg die Unterführung der Bundesstraße (B 260). Nach der Brücke (Autostraße Wiesbaden - Eltville) befinden wir uns in den Weinbergen. Abbiegung nach Frauenstein, dann durch eine Senke Richtung Ortsmitte.

Mainz-Kastel

- Kostheim
- Hochheim
- Flörsheim-Wicker
6 km

Am Bahnhofsplatz beginnen wir auf der Rheinseite unsere Wanderung. Über den Fußgängersteig zur Maarau (Sport- und Freizeitanlagen). Der Leinpfad am Rhein mündet am Main in die Lesselallee. Nach Überqueren der Floßhafenbrücke sind wir am Mainufer von Mainz-Kostheim in den Kiliansanlagen. Lohnend: ein Altstadtbesuch. Über den Maindamm und über die Bundesbahn in die Kostheimer Weinanlage Weißerd. Durch die Hochheimer Lage Reichental bis zur Autobahnüberführung. Jetzt durch das Neubauviertel Richtung Hochheimer Altstadt. An der Pfarrkirche vorbei durch berühmte Hochheimer Weinlagen kommen wir in die Lage Königin Victoria Berg mit dem Victoria-Denkmal (1854). Der Weg führt westlich am Kirschenwald vorbei zur Wiesenmühle. Über die Annakapelle und die Kriegergedächtniskapelle erreichen wir die Flörsheimer Warte. Auf dem Landwehrweg verbinden sich der Rheingauer-Riesling-Pfad und der Wickerer-Wein-Weg, ein informativer Rundweg über den Weinbau und die Geschichte der Landschaft. In Wicker, dem "Tor zum Rheingau", bietet sich eine Rast am Weinprobierstand an. Wicker ist Endstation - und zugleich Beginn - des Rheingauer-Riesling-Pfades.

Wanderung der Wanderfreunde Treisbach am 21. Okt. 2001, Start 6.30 Uhr Treisbach Dorfbrunnen.

Der Wandertip für Herbst 2001:

Auf dem Schoppenstecher-Rundwanderweg

Route: Die Gemeinden **Lehmen und Löff** liegen rund 20 km bzw. ca. 26 km von Koblenz entfernt auf der linken Moselseite.

Der Schoppenstecher-Rundwanderweg führt auf einer Strecke von etwa 100 km von (Koblenz-) Güls über Lehmen, Löff, Burg Eltz, Treis-Karden zurück über Lütz im Hunsrück, Burgen und Niederfell zurück nach (Koblenz-) Moselweiß. Die hier beschriebene **Strecke von Lehmen nach Löff** stellt somit nur einen relativ kurzen Teilabschnitt dar, der jedoch immer wieder abwechslungsreiche Einblicke hinab ins Moseltal mit seinen Weinbergen, aber auch auf das benachbarte, stark vom Ackerbau geprägte 'Maifeld' bietet.

Wortklärung: Schoppenstecher = jemand, der möglichst keine Gelegenheit ausläßt, sich auf seinen Spaziergängen und Wanderungen einen oder mehrere Schoppen (0,2 l - oder 0,25 l - Glas) Wein zu genehmigen.

Länge: Ca. **11 km**

Dauer: Ca. **4 Stunden** - je nach Lauftempo und Pausenlängen

Schwierigkeitsgrad: **Gering:** zu Beginn geht es auf einem Wiesenweg in Serpentina bergauf, anschließend bleibt man auf Wald- und Feldwegen, später auch auf asphaltierten Wegen auf fast gleicher Höhe. Zum Schluß geht's auf einem Waldweg wieder hinunter nach Löff.

Wanderkarte: **Nicht unbedingt erforderlich**, weil quasi lückenlose Markierung vorhanden ist. Dennoch empfehlenswert, v.a. wg. möglicher (z.B. wetterbedingter) Routenabweichungen

Markierung: Ab Lehmen Bahnhof: 'M' wie Moselhöhenweg (- bis zur Kehrkapelle); zusätzlich ab Lehmen 'Auf der Pat': grünes Weinglas auf weißem Grund (= Symbol des Schoppenstecher-Rundwanderweges - durchgängig bis Löff)

**Höhenangaben
ü.d.M.
(ungefähr):**

- Lehmen: ca. 70 m
- Ende des Serpentinales (Kreuzung) ca. 235 m
- Ausoniusstein ca. 227 m
- Moselsürsch ca. 250 m
- Katteneser Mühental ca. 200 m
- Kehrkapelle ca. 240 m
- Löff ca. 80 m

**Besonderheiten
/
Sehenswürdigkeiten:**

- Moselstaustufe Lehmen (Einblick von oben)
- Naturschutzgebiet 'Ausoniusstein'
- Schiefergrube (kurzer Abstecher)

Hinweise:

- Als Ausgangs- und Endpunkte der Wanderung wurden absichtlich Ortschaften mit eigenen Bahnhöfen gewählt, so daß man die Wanderung mit Hilfe der Deutschen Bahn (z.B. 'Schönes Wochenendticket' oder 'Shopping- und Freizitticket') nahezu im Stundentakt auch ohne eigenen PKW durchführen kann
- Beide Bahnhöfe liegen nahe der Mosel; für PKWs sind ausreichend Parkmöglichkeiten vorhanden!
- Die Strecke ist natürlich auch umgekehrt zu begehen, allerdings: die Strecke von Lehmen in Richtung Löff verläuft vornehmlich gegen Süden (bzw. Südwesten und Südosten), so daß man die Sonne (wenn sie mal scheint) stets vor sich hat: zumindest in den Herbst- und Wintermonaten ein nicht zu unterschätzender Wärmevorteil
- Weitere Zugänge zu der beschriebenen Strecke gibt es u.a. von Kattenes (Moselseite) und Münstermaifeld (Eifelseite)
- Bei den u.g. Verkehrsämtern ist ein Sonderprospekt 'Schoppenstecher-Rundwanderweg' mit ausführlicher Beschreibung (Höhenprofile) erhältlich

Einkehrmöglichkeiten:
(teilweise mit
Zimmervermietung)

- diverse Gaststätten Lehmen
- diverse Gaststätten in Moselsürsch
- diverse Gaststätten Löff

**Wichtige
Telefonnummern:**

- Deutsche Bahn -ReiseService- Tel. 01805/996633 neue, bundeseinheitliche Nummer - gebührenpflichtig: 48 Pfg./min!!!
- Verbandsgemeinde Treis-Karden Tel. 02672/ 6137
- Verbandsgemeinde Untermosel, Tourist-Info Tel. 02607/ 4924
- Fremdenverkehrsverein Löff Tel. 02605/ 2891
- Stadt Koblenz Tel. 0261/31304

Ausgangspunkt: Lehmen (Bahnhof)

Wanderungen, die von den Wanderfreunden Treisbach bereits durchgeführt wurden oder erarbeitet wurden.

- durch die **Fährstraße** (100 m); dann links ab auf die
 - Hauptstraße**; nach ca. 200 m erreicht man die
 - Straße **Auf der Pat**; nach weiteren rund 500 m geht's recht ab (Markierung!) auf den
 - Serpentinenweg** (*bis hierhin: 15 min*)
 - Wegekreuzung** mit Hinweis auf 'Ausoniusstein' (+ 30 min)
 - links ab, am Waldrand entlang, in Richtung '**Ausoniusstein**' halten: schöne Aussichtspunkte sowie -nicht bewirtschaftete, aber für jedermann offene- **Schutz- und Wanderhütte** (+ 60 min)
 - von dort nach **Moselsürsch** (Höhen-Ortsteil von Lehmen) (+ 15 min)
 - am Ortseingang gleich links zunächst in die **Raiffeisenstraße** , nach weiteren 300 m in die
 - Moselstraße** halten (+ 15 min)
 - hinab ins **Katteneser Mühlental** (+ 20 min)
 - weiter zur **Landesstraße**; diese geradeaus überqueren und (+ 10 min)
 - hinauf zur **Kehrkapelle** (auf richtige Markierung achten) (+ 5 min)
 - den **Kreuzweg** (14 Stationen) in entgegengesetzter Richtung durch das **Nachtigallental** (+ 30 min)
 - nach **Löf**; über den **Nachtigallenweg** und **Bahnhofstraße** zum **Endpunkt Bahnhof** (+ 20 min)
 - mit der Bahn (Fahrzeit: 9 min) wieder zurück zum **Ausgangspunkt**
-

Ahrtal Rotweinwanderweg, gewandert von den Wanderfreunden Treisbach im Herbst 1998.

Sehr empfehlenswert, beste Jahreszeit Sept. Oktober



25 Jahre Rotweinwanderweg

1997 - das ist schon aus einem einzigen Grund ein ganz besonderes Jahr. Denn einer der schönsten Wanderwege Deutschlands feiert Geburtstag. Vor 25 Jahren wurde der Rotweinwanderweg ausgewiesen. Alle, die ihn kennen, sind sich einig: Gäbe es ihn nicht bereits seit einem Vierteljahrhundert, er müßte unbedingt sofort erfunden werden. Auf wunderschöne Art und Weise und mit herrlicher Streckenführung verbindet er alle Weinorte im "Tal der roten Traube". Beim Marsch hoch oben in den Weinbergen erschließen sich dem Wanderer alle Lagen, immer wieder erfreut ihn ein anderer Blick ins Tal, hinter jeder Biegung des 35 Kilometer langen Weges ist der Blick ein anderer.

Der Rotweinwanderweg verbindet hoch über dem Talboden alle Weinorte des Anbaugebietes der Ahr.

Los geht's in

Bad Bodendorf (km 0)

dem kleinen Kurort und für viele das Tor zum Ahrtal. Einen Besuch wert ist allemal das Thermal-Freibad. Von Bad Bodendorf führt der Weg leicht ansteigend hoch in die ersten Weinbergslagen, die in

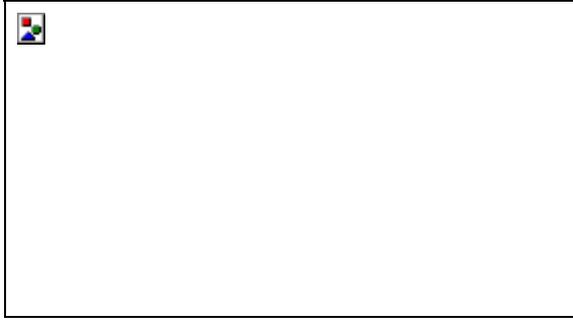
Heimersheim (km 3,4)

einem Stadtteil von Bad Neuenahr-Ahrweiler, beginnen. In Heimersheim lohnt sich ein erster Abstecher: Sehenswert sind der Zehnthof und das alte Backhaus.

Über **Heppingen** (km 4,5)

geht's weiter. Hoch über dem Ort erhebt sich die Landskron, ein markanter, weithin sichtbarer Basaltkegel. Auf der Lankskron finden sich Reste einer Burganlage aus dem 13. Jahrhundert. Es folgt

Wanderungen, die von den Wanderfreunden Treisbach bereits durchgeführt wurden oder erarbeitet wurden.



Bad Neuenahr (km 6,8)

der Kurort mit klangvollem Namen. Die weiße Pracht der Häuser aus der Gründerzeit trägt dazu ebenso bei wie die lange Ahrpromenade, die zu einem Spaziergang einlädt. Der Highlights gibt es viele. Die Spielbank zum Beispiel oder die Ahr-Thermen, eine der großzügigsten und schönsten Badeanlagen Europas.

Bachem (km 9,4)

der nächste Weinort auf dem Weg gen Westen weiter ins Ahrtal hinein, ist unter Weinkennern berühmt für eine Spezialität. Denn hier fühlt sich der Frühburgunder wohl, ein "Bruder" des weit bekannteren Spätburgunders.

Mit Ahrweiler (km 13,5)

lernt man das gemütliche Gesicht der Kreisstadt Bad Neuenahr-Ahrweiler kennen. Eindrucksvoll ist die alte Stadtmauer, die den historischen Kern umschließt. Durch die vier mächtigen Stadttore führen kleine Straßen auf den wunderschönen Marktplatz. Die alten Fachwerkhäuser der Stadt beherbergen wie eh und je kleine Geschäfte, Cafés, Weinstuben und Restaurants. Ein Muß für alle Besucher, die Roemervilla am Silberberg. Nächstes Etappenziel auf dem Rotweinwanderweg ist

Walporzheim (km 16,9)

Die sonnenreichen Südlagen prägen den Wein - und machten den Ort schon früh bekannt. Der hiesige Weinhandel spielte besonders während des 19. Jahrhunderts für den Absatz der Ahrweine eine führende Rolle. Vom Rotweinwanderweg führt ein Weinbaulehrpfad hinunter ins Tal.

Im kleinen Weinort



Marienthal (km 20)

fällt die Staatliche Weinbaudomäne ins Auge. Prätig ist der Garten rund um die benachbarte Klosterruine, in der regelmäßig Konzerte stattfinden.

Das Wahrzeichen von

Dernau (km 24)

ist der Krausbergturm. Die Klettertour auf die Spitze des Berges lohnt sich. Bei klarem Wetter ist selbst der Kölner Dom zu erkennen. Wunderschön ist auch der Blick über das Rotweinparadies, das dem Wanderer hier zu Füßen liegt.

Unweit von Dernau liegt

Rech (km 28)

Hier wird das Ahrtal erneut enger. Der Rotweinwanderweg führt durch extreme Steillagen. Manche Weinbergterrasse hat gerade mal Platz für acht Stöcke. Die Winzer beweisen tagtäglich bergsteigerische Fähigkeiten. Die Recher sind stolz auf ihre Ahrbrücke, die 1759 als eine der ersten Steinbrücken über die Ahr aus Bruchstein erbaut wurde.

Mayschoß (km 31)

bietet dem Besucher eine weinhistorische Attraktion: die älteste Winzergenossenschaft der Welt. Der Winzerverein wurde 1868 gegründet und produziert seither bekannte Weine.

Altenahr (km 35)

schließlich setzt den Schlußpunkt unter die Weinwanderung durchs Ahrtal. Manch ein Zeuge der langen Geschichte des Ortes ist hier zu entdecken. Die Burgruine Are beispielsweise oder die Pfarrkirche St. Maria Verkündigung. Ein Spaß für jung und alt: eine Fahrt mit dem Sessellift hoch zum 354 m hohen Ditschhardt.
